

queste mie disgracie con rappresentare à cotesta mea ... Superiorità la malitia con la quale mi hà prevenuto ... Conti e nell' istesso tempo Supplicare cotesti miei ... Padroni ... acciò compassionando il mio Stato Si degnino ordinare all' ... Capitano di Lugano, che Sospendi il prosseguimento delle altre due citatione, acciò io non habbi à Soffrire innocentemente l'ignominia del bando.

Pregando ... d'assicurare cotesto Eccellentissimo Senato e miei Superiori [gemeint Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug als Behörde der in Lugano mitreg. Orte], che Sono risolto, e voglio comparire personalmente, à dir la mia ragione, disincercarli della mia innocenza e delle frodi usatemi, Sperando nel loro grand amore verso i Sudditi, che non vorrà angustiarmi in un poco di tempo più, ò meno in un affare dove Si tratta di honore, Vita, e robba ... La parte contraria hà ottenuto nei Cantoni Solamente la maggioranza [gemeint der Ortsstimmen]."

Original, in ital. Sprache, mit leicht beschädigtem Siegel
AH 39, 241-243 - Blatt 241^r leer

122

1681 August 10., Stans

A

SCHREIBEN VON JOHANN JAKOB STULZ AN OBERSTFELDWACHTMEISTER,
LANDESHPTM. UND ALTAMMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
ZUG

Sein Schreiben, das er ihm hiermit gleich beantworten wolle, habe er erhalten.

Der [mail./span.] Ambassador [Giovanni Francesco Arese] habe ihnen, [d.h. den Nidwaldnern], im Anschluss an die Tagsatzung in Baden, d.h. sobald ihr Tagsatzungsgesandter [Johann Karl Leodegar Lussi] von dort zurückgekehrt sei, unverzüglich eine Pension auszuzahlen versprochen. Folglich hätten sie denn inzwischen die genannten Gelder auch bereits abgeholt.

Letzten Montag, den 4. ds., hätten sie eine Landsgemeinde abgehalten, an welcher die Deklaration, die Zug am 29. Juli dieses Jahres erlassen¹, auch ihrerseits verabschiedet worden sei. Diesen [für Frankreich] günstigen Entscheid habe man dem [franz.] Ambassadoren [Robert-Vincent] de Gravel sofort mitgeteilt. Die-

1)

ser habe darauf geantwortet, "dass Er den h. [Louis Millin] Deschanais fertig nacher Lyon absende, alldorten andere gelter Zur bezahlung der pensionen abzuholen, unnd den tag Zuo abholung der Pension unns in khurtzer Zeit benambsen werde".

1) Zug setzt das 1676 erlassene spanische Reduktionsinstrument ausser kraft.

Original, mit Siegel
AH 39, 244-245 - Blatt 244^V und 245^R leer

123

1668 Dezember 28.

A

KUNDSCHAFTSAUFNAHME WEGEN BLASPHEMISCHER AEUSSERUNGEN DES
SCHULMEISTERS VON KNONAU, RUDOLF HEGI

3

Beat Jakob Schmid von Baar bekräftige mit seinem Eid, dass Rudolf Hegi - obwohl dieser betrunken gewesen und ihn der Wirt daher bereits zum Verlassen des Wirtshauses in Steinhausen aufgefordert - plötzlich angefangen habe, über Religionsfragen zu diskutieren. Dabei sei dieser auch auf die Mutter Gottes als Jungfrau und Fürsprecherin zu reden gekommen. Laut Hegis Aussage sei die Mutter Gottes "nit mehr als ein ander wyb", und wer glaube, dass diese eine Fürbitterin sei, der dürfe nicht als wahrer Christ angesehen werden.

1

Im weitem habe Hegi von einem Prädikanten aus Chur berichtet, der in seiner Predigt geäußert, das Kreuz Christi sei so schwer gewesen, dass es nicht einmal von 4 Personen hätte getragen werden können, Christus dieses also nicht alleine habe schleppen können. Als die Anwesenden dagegen protestiert, habe Hegi gemeint: "ein Reve. träckh habe er treit."

2

Weiters habe er gsagt sye kein heilig krütz mehr. Jtem Chrs. habe die Kappellen Zu Einsidlen nit selbsten gewichen, undt die kappellen Zu loreto sambt der Muotter Gottes syen nit vohn den Englen über das Meehr getragen worden. Jtem die heiligen Gottes wüssen nichts vohn uns, man mache selbige nur unrüewig."

Gleiche Aussagen hätten auch Melchior Schlumpf, Hans Schlumpf, Beat Jakob Schlumpf und Matthias Rüttimann, alle von Steinhausen,